

Liebe Eltern,

Der DBSV bietet eintägige Eltern-Kind-Workshops an. Bei den Workshops geht es zum einen darum, zusammen mit Ihrem Kind ein taktileres Bilderbuch mitzugestalten, zum anderen aber vor allem darum, dass gezeigt wird, wie Familien ein Kinderbuch nutzen können, um Ihr Kind in vielfältiger Weise zu fördern. Leider können diese Workshops derzeit wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Im Rahmen meiner Bachelorarbeit führe ich trotzdem eine Befragung durch, um mehr über Ihre Vorstellungen und Erwartungen an diese Workshops zu erfahren.

Ich stelle Ihnen im Folgenden einige allgemeine Fragen sowie Fragen zu Ihren Erfahrungen mit Tastbüchern und Vorstellungen an die Workshops.

Sie können die meisten Fragen mit einem Kreuz im entsprechenden Kästchen beantworten. Bei manchen Fragen steht Ihnen ein Antwortfeld zur Verfügung, in das Sie Ihren Kommentar zur Frage schreiben können. Die Beantwortung wird in etwa 20 Minuten in Anspruch nehmen.

Bei Fragen und Anregungen können Sie sich gerne per Mail an mich wenden.

Im Voraus vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Allgemeine Fragen

1. Mein Kind ist

ein Mädchen, ein Junge

2. Mein Kind ist __ Jahre alt

3. Mein Kind ist

blind, hochgradig sehbehindert, sehbehindert

4. Mein Kind hat eine zusätzliche Beeinträchtigung: ja, nein

(wenn ja, welche? _____)

5. Mein Kind besucht

einen Kindergarten, eine Schule, ist zu Hause

Erfahrungen mit Tastbüchern

6. Mein Kind kennt bereits taktile Bilderbücher

ja, nein

(Wenn ja, welche?

_____)

7. Mein Kind zeigt Interesse an taktilen Bilderbüchern

ja, nein

8. Gibt es regelmäßige Vorlesezeiten?

ja nein

9. Was mag Ihr Kind an diesen Vorlesesituationen mit taktilen Bilderbüchern?

10. Was mag es weniger?

11. Fragt Sie Ihr Kind in Vorlesesituationen nach Sachen/ Dingen, die es nicht versteht?

oft, manchmal, selten, nie

12. Nutzen Sie die Bücher, um Ihrem Kind mehr von der Welt näher zu bringen?

oft, manchmal, selten, nie

13. Unternehmen Sie Aktionen, um Dinge aus einem Buch nachzuerleben (z.B. in den Wald gehen; mit einem Boot fahren; etwas zerschneiden usw.)?

oft, manchmal, selten, nie

14. Lernt Ihr Kind Originalobjekte aus Büchern kennen, wie z.B. verschiedene Arten von Autos, Pflanzen, Tieren usw.?

oft, manchmal, selten, nie

15. Hat Ihr Kind die Möglichkeit, Modelle betasten zu können, wenn das Original nicht erkundet werden kann (wie z.B. Stofftiere, Spielzeugfahrzeuge, nachgebaute Objekte)?

oft, manchmal, selten, nie

16. Wie fühlen Sie sich in den Vorlesesituationen?

sicher (ich weiß, welche Unterstützung mein Kind benötigt und kann mich in der Vorlesesituation gut darauf einstellen), eher sicher, eher unsicher, unsicher

17. Welche Bedeutung hat das gemeinsame Lesen taktiler Bilderbücher für Sie selbst?

--

Ein Tastbuch selbst gestalten

18. Welche Gestaltungsart ist Ihnen wichtig?

- nur taktil (fühlen),
- taktil und visuell (fühlen und anschauen),
- taktil und akustisch (fühlen und hören),
- taktil, visuell und akustisch (fühlen, anschauen und hören)

19. Finden Sie die Möglichkeit gut, dass Ihr Kind das Bilderbuch auch zusammen mit anderen Kindern oder Geschwisterkindern anschauen kann, wenn es sowohl taktil als auch visuell gestaltet ist?

- ja, nein

20. Haben Sie bereits Erfahrungen mit einem Tiptoi-Stift oder Booki-Stift gemacht?

- ja, nein

Wenn ja, welche?

21. Welche Inhalte sind Ihnen bei taktilen Bilderbüchern besonders wichtig?

22. Finden Sie, dass ein taktiles Bilderbuch eine gute Vorbereitung auf den Schriftspracherwerb Ihres Kindes ist?

ja, nein

Eltern-Kind-Workshops

23. Hat Ihr Kind schon mal an so einer Art Workshop teilgenommen?

ja, nein

24. Welche Erwartungen haben Sie an einen Eltern-Kind-Workshop?

25. Können Sie sich vorstellen, selbst an der Gestaltung eines Bilderbuches mitzuwirken?

ja, nein

Wo sehen sie Chancen/ Schwierigkeiten?

Bitte bewerten Sie die nachfolgenden Sätze.

26. Die Gestaltung eines eigenen Buches steht bei uns im Vordergrund des Workshops.
 hoch, eher hoch, eher niedrig, niedrig
27. Durch den Workshop soll die Beziehung zwischen unserem Kind und uns gestärkt werden.
 hoch, eher hoch, eher niedrig, niedrig
28. Wir erhoffen uns, besser mit schwierigen Begriffen in Texten umgehen zu können.
 hoch, eher hoch, eher niedrig, niedrig
29. Ziel des Workshops ist für uns auch, als Eltern die Brailleschrift näher kennenzulernen.
 hoch, eher hoch, eher niedrig, niedrig
30. Für uns steht im Vordergrund beim Workshop Tipps und Anregungen zu bekommen, was man alles mit den Büchern machen kann (z.B. Ideen für Aktivitäten, Experimente, Originalobjekte kennenlernen, Modelle betasten oder selbst herstellen)
 hoch, eher hoch, eher niedrig, niedrig
31. Der Austausch mit anderen Eltern während des Workshops ist uns wichtig.

hoch, eher hoch, eher niedrig, niedrig

32. Der Austausch meines Kindes mit anderen Kindern ist uns wichtig.

hoch, eher hoch, eher niedrig, niedrig

33. Glauben Sie, dass ein Eltern-Kind-Workshop zur Gestaltung eines Bilderbuches die Beziehung zwischen Ihrem Kind und Ihnen stärkt?

ja, nein

Wenn ja, wie?

34. Welche Möglichkeiten bei der Mitgestaltung an einem Bilderbuch während des Workshops finden Sie gut?

Eltern und Kind, Kind allein (mit Anleiter), Kinder untereinander, Kinder mit Geschwisterkindern, Eltern untereinander

35. Welche Workshoplänge halten sie für angemessen?

Dauer: _____

36. Wie viele Pausen sollten eingeplant werden?

Pausen: _____

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!